

Schülergruppe „Radförderung“

Eine Schülergruppe befasste sich mit der inhaltlichen Ausgestaltung der landesweiten Radkampagne [Bock-auf-Biken](#). Die Radkampagne ist eine landesweite Schülerinitiative, die das Radfahren in Schleswig-Holstein belohnt. Über eine kostenlose App erhalten alle Radfahrer Bonuspunkte für das regelmäßige Radfahren. Diese können gegen Gutscheine und Rabatte eingelöst werden, z.B. Rabatte für Freizeitangebote oder Einkaufsgutscheine. Über die Aktion, die von Juni bis Ende Oktober 2022 läuft, sollen möglichst viele Schülerinnen und Schüler (SuS), aber auch EinwohnerInnen und Touristen für das Radfahren gewonnen werden.

Alternativ können die erradelten Bonuspunkte auch an eine landesweite Klima-Wette gespendet werden. Sofern genügend Punkte gespendet werden, erhalten z.B. die SOS Kinderdörfer weltweit 50.000 EUR. Im Rahmen der Projektwoche haben die SuS verschiedene Aktionen entwickelt, um auf die Kampagne hinzuweisen. U.a. soll an der Schule eine autofreie Woche umgesetzt werden und zwar an beiden Standorten (Hennstedt und Wesselburen). Die Lehrkräfte sollen dabei eine Vorbildfunktion einnehmen. Dabei soll es sowohl Anreize für Radfahrende als auch „Sanktionen“ für Autofahrer geben. Lehrkräfte, die z.B. auf das Auto angewiesen sind, sollen als „Klima-Entschädigung“ z.B. einen Kuchen oder ein Frühstück ausgeben. Belohnt werden die Radfahrenden über die o.g. Bock-auf-Biken-Radkampagne (Prämien und Gutscheine). Zudem möchten die SuS eine Klima-Wette abschließen. Sofern über die Aktion 1 Tonne CO₂ eingespart werden kann, erhalten alle SuS an der Schule ein Eis. Um das Ziel zu erreichen, müssen insgesamt ca. 555 Autofahren mit einer durchschnittlichen Strecke von 12 km vermieden werden.

Damit die Aktion auch allen Beteiligten möglichst viel Spaß bringt, schlugen die SuS eine Kostüm-Aktion vor. Hiernach sollen die SuS möglichst verkleidet mit dem Fahrrad fahren. Als Prämie für das beste Kostüm pro Klasse schlugen die SuS eine Jahreskarte für das Schwimmbad vor.

Um die Öffentlichkeit über die Radkampagne und Aktionen zu informieren, möchten die SuS gerne eine Plakataktion in der Region umsetzen – ebenso eine Social-Media-Kampagne.

Schülergruppe „Flohmarkt“

Die Schülergruppe plant die Durchführung eines Flohmarkts im Rahmen der „Markttage der Nachhaltigkeit“ im nächsten Schuljahr. Dazu entwickelten die SchülerInnen verschiedene Ideen, wie dieser für potenzielle BesucherInnen aus der Region attraktiv werden kann. Das Rahmenprogramm beinhaltet eine Modenschau, verschiedene Aktivitäten für Kinder, ein nachhaltiges Angebot an Getränken und Speisen sowie den Flohmarkt selbst. Auch für die Promotion des Nachhaltigkeitsmarktes sind die SchülerInnen selbst verantwortlich und kümmern sich mit Plakaten, Flyern und Posts auf der Schulwebsite und Social-Media-Kanälen um die Öffentlichkeitsarbeit. Der Flohmarkt hat zum Ziel, durch das Wiederverwenden gebrauchter Klamotten insgesamt eine Tonne CO₂ einzusparen. Um dieses Ziel zu erreichen und Aufmerksamkeit für das Problem der konventionellen Textilindustrie zu generieren, informieren die SchülerInnen die BesucherInnen aber auch alle SuS an einem Informationsstand.

Schülergruppe „Schulgarten“

Die Schülergruppe schlug die Umsetzung eines Schulgartens und den Ausbau des bereits bestehenden grünen Klassenzimmers vor, um die SuS für das Thema nachhaltige Ernährung (Regionale Produkte, vegane und vegetarische Kost, Bio-Produkte, Fairtrade, Reduktion des Fleischkonsums und der Lebensmittelverschwendung etc.) zu sensibilisieren und somit auch die Nachfrage nach entsprechenden Angeboten zu erhöhen. Über Aktionstage sollen selbstgemachte, super-leckere Speisen zubereitet und verkauft werden (die Kartoffeln sollten möglichst aus dem eigenen Garten oder direkt aus der Region stammen), um die SuS auf den Geschmack für regionale, selbstangebaute Produkte sowie vegetarische / vegane Kost zu bringen. Die Einnahmen sollen die Klassen, die die Aktion durchgeführt haben (inkl. Gartenarbeit), zur freien Verfügung erhalten.

Feedback von Regionalvertreter

Bereits am Mittwoch stellten die Schülerteams ihre Zwischenergebnisse den Regionalvertretern und der Schulleitung vor. Dabei erhielten die SuS z.B. folgende Unterstützungsangebote:

1. Die von den SuS vorgeschlagenen Aktionen rund um den Schul-Flohmarkt sollen im Rahmen der von der Schulleitung angedachten „Markttage der Nachhaltigkeit“ stattfinden. Die Termine stehen bereits fest und werden im Rahmen der Ergebnispräsentation bekanntgegeben. Die Sparkasse bot finanzielle Unterstützung an.
2. Der Ausbau und die Betreuung des Schulgartens soll laut Schulleitung über einen Wahlpflichtkurs erfolgen. Ebenso sollen die Fünftklässler im Rahmen des regulären Unterrichtes eingebunden werden. Die AktivRegion verwies auf einen eigenen Fördertopf (Regionalbudget) und regte an, einen schlanken Förderantrag zu stellen. Für den Ausbau des Schulgartens und des grünen Klassenzimmers stehen bis zu 20.000 EUR zur Verfügung. Die Förderquote beträgt 80 %. Auch die Sparkasse bot finanzielle Unterstützung an, um z.B. Hochbeete und Gartengeräte zu beschaffen. Schulleiter Rode sagte zu, Anträge zu stellen.
3. Die von der Radförderungs-Gruppe vorgeschlagene „autofreie Woche“ soll laut Schulleitung umgesetzt werden. Dabei soll es sowohl Anreize für Radfahrende als auch „Sanktionen“ für Autofahrer geben. Lehrkräfte, die z.B. auf das Auto angewiesen sind, sollen als „Entschädigung“ z.B. einen Kuchen oder ein Frühstück ausgeben. Belohnt werden die Radfahrenden über die Bock-auf-Biken-Radkampagne (Prämien und Gutscheine). Zudem sagte die Sparkasse zu, eine Klima-Wette mit den SuS abzuschließen. Sofern über die Aktion 1 Tonne CO₂ eingespart werden kann, erhalten alle SuS und Lehrkräfte der Schule ein Eis. Zudem werden auch Schulklassen unterstützt, die über Aktionen auf die Radkampagne hinweisen. Die 20 Aktionen mit den meisten Likes erhalten jeweils 250 EUR für die Klassenkasse -finanziert über die Landesdachmarke „Schleswig-Holstein. Der echte Norden“.